

Sortenbeschreibung

Apfel-Hochstämme

Boikenapfel

Ältere Hauptsorte; breiter Wuchs, sehr gesund, frosthart. Frucht: Mittel, stark gerippt, gelbgrün, Pollenspender, gut lagerfähig, geringe Bodenansprüche Geschmack: saftig, erfrischend, weinsäuerlich Reife: Ende Oktober, essbar ab Januar, Haltbarkeit bis Juni und länger Dauerapfel, sehr gute Tafel- u. Wirtschaftsfrucht.

Brauner Matapfel

Sehr guter Kelterapfel; mittelstarkwüchsig Wuchs; Frucht: grünlichgelb in breiter Form. Fruchtfleisch gelblichgrün mit wenig, würzigem Geschmack Geringe Bodenansprüche. Reife: Mitte Oktober, Genussreife ab Dezember, Haltbar bis Mai.

Brettacher

Ältere Hauptsorte; starker Wuchs, große flachbreite Krone, sehr gesund, frosthart. Frucht: Groß, schwach gerippt, gelbgrün, wachsig, gut lagerfähig Geschmack: Gerbsäuerlich, erfrischend Reife: Ende Oktober, essbar ab Januar Widerstandsfähiger Tafel-, Koch- und Backapfel.

Danziger Kantapfel

Sehr alte Sorte, stark wachsend, breitkronig, geringe Bodenansprüche. Frucht rund mit grünelber Grundfarbe. Das Fruchtfleisch ist grünelblich fein, markig - mürbe, saftig, rosenapfelartig gewürzt Genussreife: Mitte Oktober, Halb bis Januar Hervorragender Tafel- und Wirtschaftsapfel.

Eifler Rambur

Robuste alte Hochstammsorte, starkwüchsig, breitkronig; auch für raue Lagen geeignet. Frucht: mittelgroß, bauchig rund; goldgelb Genussreife: Dezember, Haltbar bis März. Sehr guter Tafel- und Wirtschaftsapfel.

Freiherr von Berlepsch

Verbreiteter Liebhaberapfel für geschützte, warme u. tiefgründige Standorte. Mittel bis starker aufrechter Wuchs. Kleiner bis mittelgroßer flacher Apfel, sehr aromatisch, hoher Vitamin C -Gehalt. Genussreife: November - April (kühl lagern). Sehr guter Tafelapfel im Hausgarten.

Gelber Edelapfel

Alte Hochstammsorte, für Höhenlagen geeignet aber frostempfindlich, Frucht: mittelgroß-groß, goldig, Fruchtfleisch hellgelb, saftig, erfrischend säuerlich, Genussreife: September/Oktober, Haltbar bis Januar Wertvoller Tafel- und Wirtschaftsapfel.

Graue Französische Renette

Robuste alte Hochstammsorte, starkwüchsig, auch für raue Lagen bis 900m geeignet. Frucht: mittelgroß, flachrund; gelbgrün, Fleisch grünlichgelb, etwas mehlig, saftig, sehr gutes Zucker-Säure-Verhältnis Genussreife: ab Januar, Haltbarkeit bis Mai Sehr guter Tafel- und Wirtschaftsapfel.

Graue Herbstrenette

Robuste alte Hochstammsorte, für Höhenlagen geeignet, starkwüchsig, Frucht: rundlich abgestumpft, gelblichgrün, etwas pelzig, Fleisch grünelblich, sehr saftig, weinsäuerlich und wohlschmeckend. Reife: September, Genussreife: ab Oktober, Haltbar bis Dezember Empfehlenswerte Sorte für Frischverzehr und Verarbeitung.

Jakob Fischer

Robuste alte Hochstammsorte, starkwüchsig, breitpyramidal; auch für raue geringe Ansprüche. Frucht: groß bis sehr groß, flachrund, knallrot; Fleisch saftig, weinsäuerlich und wohlschmeckend. Genussreife: September, haltbar bis November Empfehlenswerte Sorte für Streuobstwiesen.

Jakob Lebel

Robuste alte Hochstammsorte, starkwüchsig, breitkronig; auch für raue Lagen geeignet. Frucht: mittel bis groß, breitkugelig; Fleisch saftig, säuerlich und wohlschmeckend. Reife: September bis Dezember, lagerfähig. Empfehlenswerte Sorte für Frischverzehr und Verarbeitung.

Kaiser Wilhelm

Alte Hochstamm-Tafelsorte; sehr starkwüchsig, breitkronig; verlangt genügend warme Standorte;

mittelgroße bis große Früchte, rot geflammt, gelbes festes Fleisch, saftig, würzig, wenig Säure Genussreife: Januar - März. Guter Tafel- und Wirtschaftsapfel; für Ortslage und Obstwiese geeignet.

Lohrer Rambur

Robuste alte Hochstammsorte, starkwüchsig, breitkronig; auch für raue Lagen geeignet. Frucht: große, hoch, hellgrün-gelb; Fleisch saftig, gelblichweiß, sehr saftig, wenig Säure, viel Zucker Reife: Oktober, Genussreife: ab Januar, Haltbar bis Mai Guter Tafel und Wirtschaftsapfel.

Ontarioapfel

In ganz Deutschland verbreitete Tafelsorte; mittelstarker Wuchs; breitkronig; bevorzugt tiefgründige Böden; breitbauchige Frucht; grünelbe Schale, wachsig; hoher Vitamin C-Gehalt. Genussreife: Dezember - Mai. Tafelsorte für Hausgarten und Obstwiese.

Prinzenapfel

alte Hochstammsorte, bei nahrhaftem Boden auch für raue Lagen bis 800m geeignet. Frucht: mittelgroß, walzenförmig, gelblichgrün; Fleisch: fein saftig, angenehme Säure Reife: September, Genussreife: Oktober, Haltbarkeit bis Januar. Sehr guter Tafel-, Wirtschafts- und Dörrapfel.

Purpurroter Cousinot

Sehr alte Hochstammsorte, Mittelstark; auch für raue Lagen bis 900m geeignet. Frucht: klein und rund, gelb; Fleisch: gelblich weiß, saftig, würzig Reife: Mitte Oktober, Genussreife: Dezember, Haltbar bis Juni; Hervorragender Kelterapfel, früher in Bauerngärten als Weihnachtapfel angebaut.

Rheinische Schafsnase

Alte Hochstammsorte für milderes Klima, mittelstark im Wuchs mit aufrechter Krone, Frucht: groß, grünlichgelb, Fleisch: gelblich, saftig, angenehme Säure, Reife: Mitte September, Verarbeitung ab September, Haltbar bis Dezember. Sehr guter Wirtschaftsapfel, als Tafelobst wenig geeignet.

Rheinischer Bohnapfel

Bekannt, weit verbreitete Hochstammsorte; stark wüchsig, großkronig, nicht für zu raue Lagen; kleine bis mittelgroße Früchte, grünelb mit roten Streifen. Festes, säuerliches Fleisch, anfangs hart, später saftig. Als Most- und Kochapfel geschätzt. Genussreife: Sehr spät, Dezember - Juni. Wichtigste Apfelsorte zur Mostherstellung, für Obstwiesen sehr geeignet.

Rheinischer Krummstiel

Sehr alte Hochstammsorte, auf guten Ackerböden auch für raue Lagen geeignet. Frucht: mittelgroß, hochrund, zitronengelb; Fleisch: weiß, saftig, leicht gewürzt Reife: Mitte Oktober, Genussreife ab Februar, Haltbar bis Mai, Bewährter Wirtschafts- und Tafelapfel.

Rheinischer Winterrambur

Alte westdeutsche Bauernsorte, starkwüchsig weit ausladende große Krone; für luftfeuchte, nicht zu warme Lagen; in zu rauen Lagen frostempfindlich; große Frucht, rotverwaschen gestreift mit hellen Schalepunkten; festes grobes Fleisch, süßlich, hoher Vitamin C-Gehalt. Genussreife: Dezember - April. Als Wirtschaftsobst und Tafelobst verwendbar; für Obstwiesen geeignet.

Rote Sternrenette

Sehr robuste alte Hochstammsorte, auch für raue Lagen; mittelstarker, hochkroniger Wuchs. Mittelgroße, blutrote Früchte mit gelbgrünen Sternchen; Fleisch saftig, süßsäuerlich. Reife: Oktober bis Dezember Vielseitig verwendbare Sorte (Weihnachtapfel).

Roter Eiserapfel

Eine der ältesten Hochstammsorten, starkwüchsig, breitkronig; auch für raue Lagen geeignet. Frucht: mittel bis groß, rundlich düstergrün-rot; Fleisch: grünelblich, mäßig saftig, wenig Säure bei viel Zucker Reife: Ende Oktober, Genussreife: ab Dezember, Haltbarkeit bis in den Sommer. Sehr guter Wirtschaftsapfel.

Schöner aus Boskoop

Bekannte Hochstammsorte; starkwüchsig, breitkronig; für feuchte, wenig spätfrost gefährdete Lagen; große

stark berostete Früchte; Grundfarbe grün, später gelb mit geringer Rötung. Fruchtfleisch gelb, saftig mit weinsäuerlichem Geschmack. Genussreife: Dezember bis April. Vielseitig verwendbares Tafel- u. Wirtschaftsobst; für Ortslage und Obstwiese geeignet.

Weißer Klarapfel

mittelstarker Wuchs; geringe Klimaansprüche. Frucht: klein-mittel, grünlichweiß; Fleisch: grünlichweiß, saftig, säuerlich Reife: Mitte Juli, 2-3 Wochen haltbar. Wertvoller Frühapfel und guter Pollenspender.

Birnen-Hochstämme

Clapps Liebling

Weitverbreitete Frühbirne; Baum mit bogenförmig nach außen hängendem Leittrieb, unregelmäßige Verzweigung; bevorzugt geschützte Lagen mit tiefgründigem Boden, mittel bis große Früchte, mittelbauchig, gelblichgrün, saftiges Fruchtfleisch. Reifezeit: Mitte bis Ende August (hartreif ernten), eßreif Ende August bis Anfang September Frühbirne zum Frischverzehr.

Conférence

Weitverbreitete Tafelsorte; mittelstarkes, aufrechtes Wachstum, reich und regelmäßig tragend. Frucht: Mittelgroß, flaschenförmig; Fleisch sehr saftig, süß und aromatisch. Reifezeit: September, lagerfähig bis April Robuste, anspruchslose Sorte für Frischverzehr und Konserve.

Frühe aus Trevous

Beliebte Sommersorte; mittelstark und aufrecht wachsend; früh und regelmäßig tragend. Frucht: Mittelgroß; gelbrot; Fleisch weiß, saftig, feinsäuerlich. Reifezeit: August bis September; kurze Lagerfähigkeit. Gute Frühsorte für Frischverzehr; widerstandsfähig gegenüber Krankheiten.

Gellerts Butterbirne

Weit verbreitete Standortsorte; sehr starkes, aufrechtes Wachstum, großkronig, sehr frosthart im Holz; auch noch in kühleren, nicht zu rauen Lagen gedeihend, große stumpf-, kegelförmige Früchte, ockergelb mit bräunlicher Berostung; gelblich-weißes Fruchtfleisch; schmelzend, sehr süß mit feiner Säure und Würze. Genussreife: Ende September - Mitte Oktober.

Gute Graue

Wertvolle Tafel- und Einmachfrucht; starkes, aufrechtes Wachstum; großkronig, auch für rauere Lagen bis 300m Höhe geeignet; mittelgroße, berostete Früchte; gelblich weißes Fruchtfleisch, süß mit feiner Säure. Genussreife: September - Oktober Empfehlenswerte Birnensorte; für Obstwiesen geeignet.

Köstliche von Charneau

Hochstammsorte, stark wachsend, auf guten Böden auch für mittlere Höhegebiete geeignet. Frucht: kegelförmig, grünlichgelb, Fleisch: gelblichweiß, sehr fein und saftig, würzig. Reife: Mitte Oktober, Haltbar bis Anfang November Sehr gute Tafel- und Wirtschaftsbirne.

Köstliche von Charneau

Hochstammsorte, stark wachsend, auf guten Böden auch für mittlere Höhegebiete geeignet. Frucht: kegelförmig, grünlichgelb, Fleisch: gelblichweiß, sehr fein und saftig, würzig. Reife: Mitte Oktober, Haltbar bis Anfang November Sehr gute Tafel- und Wirtschaftsbirne.

Pastorenbirne

Alte Hochstammsorte; starkwüchsig und großkronig. Frucht: Groß, schlank, grünelb, sonnenseits gerötet; Fleisch gelblich, saftig, würzig, grob; als Koch- und Dörrfrucht empfohlen. Reifezeit: Ende September; eßreif Ende Oktober bis Januar. Widerstandsfähige Wirtschaftssorte, wenig pflegebedürftig.

Neue Poiteau

Alte Hochstammsorte, starkwüchsig mit großer Krone, geringe Boden- und Klimaansprüche bis 600m Höhe, Frucht: groß bis sehr groß, hellgrün, Fleisch: grünlich weiß, fein saftig, weinsäuerlich Reife: Ende Oktober, Haltbar bis Ende November. Sehr gute Tafel- und Wirtschaftsbirne.

Sonstige Obstbäume

Elsbeere (Sorbus torminalis)

Seltener kleinkroniger Baum, vorwiegend in Waldrändern und im Unterholz trockener Eichenwälder anzutreffen. Dekoratives ahornförmiges Blatt mit schöner Herbstfärbung. Weiße Blüten und braune 1 - 2 cm große Früchte. Als Hofbaum und in Schutzpflanzungen verwendbar.

Speierling (Sorbus domestica)*

Wertvolles heimisches Mostobst, stark wachsend mit im Alter breit ausladender Krone, mittelgroß. Bevorzugt mildes Klima mit tiefgründigen Böden. Frucht 3-4 cm groß, birnenförmig, rotbackig oder bereift; später Ertragsbeginn. Im Mittelalter als Tafelobst verwendet. In Apfelweingegebenen als Apfelweinzusatz gesucht, da die Früchte viel Zucker- und Aromastoffe enthalten. Ergibt einen her-vorragenden Brandwein. Verwertung: Mitte September. Eindrucksvoller seltener Obstbaum, für Ortslagen und Obstwiesen geeignet.

Walnuß (Juglans regia)

Sehr beliebtes Schalenobst. Walnußbäume aus Samen sind starkwachsend, robust und werden sehr großkronig. bevorzugt tiefgründige Böden in mildem Klima. Erträge beginnen spät, dann aber hoch und regelmäßig. Genussreife: September bis April. Wertvolle landschaftstypische Baumart; für Ortslagen und Obstwiesen besonders geeignet.

Wildapfel

Kleiner Baum mit dornigen Ästen, überall in Deutschland vertreten. Sie kommen meist auf feuchten, tiefgründigen Böden vor. Der Wildapfel blüht weiß und die Früchte sind klein, kugelig leicht rötlich.

Wildbirne

Kleiner Baum mit dornigen Ästen. Sie braucht sommerwarme, sickerfrische Standorte, blüht April - Mai; Die Furcht ist krugförmig bräunlich-gelb.

Wildkirsche

Mittelgroßer, schlanker Baum der in ganz Deutschland auf fast allen Böden vorkommt. Blütezeit von April-Mai, Steinfrucht kugelig, dunkelrot. Die Früchte sind wie die der kultivierten Sorten verwendbar.

Pflaumen-Hochstämme

Deutsche Hauszetsche

Seit über 300 Jahren weit verbreitete Hauptsorte; starkwüchsig, mittelgroße Kronen; reichtragend, selbstfruchtbar; längliche, schwarzblaue Früchte; fleischig, süß, gewürzt, gut steinlösend. Genussreife: September- Oktober.

Große Grüne Reneklade

Begehrte Tafel- und Einmachfrucht; stark-wüchsig, breitkronig, robust. Frucht: Groß, kugelig, gelbgrün, Fruchtfleisch gelblichgrün, saftig, süß, zartschmelzend. Reifezeit: Anfang bis Mitte September. Für Frischgenuss und Verwertung sehr gut geeignet.

Mirabelle von Nancy

Gute Einmachfrucht; starkwüchsig, breitkronig, widerstandsfähig gegen Krankheiten; selbstfruchtbar; kleine, rundliche gelbe Früchte mit leichter Rötung; steinlösend, süß und aromatisch. Genussreife: Mitte bis Ende August.

Ontariopflaume

In ganz Deutschland verbreitete Tafelsorte; mittelstark wachsend; breitkronig; bevorzugt gute, tiefgründige Böden; breitbauchig flache Frucht; glatte, grünelbe Schale; wachsig, hoher Vitamin C-Gehalt. Genussreife: Dezember - Mai Tafelsorte für den Hausgarten und Obstwiese.

Kirschen-Hochstämme

Burlat

Stark wachsende Sorte mit sehr frühen und hohen Erträgen. Frucht: Groß, dunkelrot, Fleisch: fest, saftig, süß mit gutem Aroma Reifezeit: 1. - 2. Kirschoche (ca. Mitte Juni) Wertvolle Frühkirsche für Hausgarten und Obstwiese.

Hedelfinger Riesenkirsche

Sehr wertvolle Standardsorte; mittelstarker Wuchs breitpyramidale, lockere Krone; anpassungsfähig an Klima und Boden; große, braunrote Früchte. Genussreife: 5. - 6. Kirschenwoche. Für Ortslagen und Obstwiesen geeignet.

Schneiders Späte Knorpelkirsche

Sehr wertvolle Qualitätssorte, starkwüchsig, breitpyramidale Kronenform Großfleischige Knorpelkirsche, dunkelrot; Fleisch sehr fest, saftig, wohlschmeckend; nicht sehr platzempfindlich.

Reifezeit: 5. Kirschoche (mittelfrüh)
Hochwertige Tafel- und Konservenkirsche

Laubbäume

Bergahorn (Acer pseudoplatanus)

Starkwachsender, heimischer Baum mit dichter malerischer Krone, sturmfest, auch für kältere Lagen geeignet; liebt luftige, erdfeuchte Standorte, jedoch keine stagnierende Nässe. Blüten gelblichgrün im Mai, gute Bienenweide; gelbe bis braungelbe Herbstfärbung. Zur Einzelstellung, sowie zur Pflanzung an Wegen und als Windschutz bestens geeignet.

Eberesche (Sorbus aucuparia)

Robuster einheimischer Baum, in ganz Deutschland weit verbreitet. Wegen der kleinen Baumkrone in der Ortslage vielseitig verwendbar. Gedeiht auf allen Böden, jedoch nach Umpflanzung schwer anwachsend.

Esche (Fraxinus excelsior)

Unauffälliger robuster Laubbaum, für die Ortslagen als Straßen-, Hof- sowie als Einzelbaum im Feld verwendbar; sehr widerstandsfähig; keine besonderen Standort- und Bodenansprüche.

Mehlbeere (Sorbus aria)

Kleiner Baum mit kegelförmiger Krone, Blatt eiförmig, derb, Unterseite weißfilzig. Absolut wind- und winterhart, gedeiht auch auf Wassermangelstandorten, verträgt Schnitt und Astung. Scharlachrote Früchte nach Frosteinwirkung genießbar (Herstellung von Marmeladen). Die Früchte sind auch Vogelnahrung und die Blüte eine gute Bienenweide. Schönes Solitärgehölz für Hausgarten und für Gehölzpflanzungen in der Landschaft.

Roskastanie (Aesculus hippocastanum)

Sehr großer Baum mit stattlicher Krone. Als Einzelbaum zeigt er eine interessante Blütenpracht der Nektar als Bienenweide dient. Sie eignet sich als Park-, Hof- und Zierbaum.

Rotbuche (Fagus sylvatica)

Im Freiland großer Baum mit ausladender Krone. Als wichtigste Baumart des mitteleuropäischen Klimas.

Sommerlinde (Tilia platyphyllos)

Stattlicher Baum mit dicht geschlossener schmal hochgezogener Krone. Auf basenreichen, lockeren, sickerfrischen Böden kommt sie in ganz Deutschland vor. Wegen ihrer Empfindlichkeit gegen Luftverschmutzung verschwindet sie aus den Dörfern. Blühe Linden sind als Bienenweiden sehr geschätzt.

Spitzahorn (Acer platanoides)

Großer, heimischer Laubbaum mit sehr schöner Krone, er ist in ganz Europa verbreitet. Liebt frische bis mäßig feuchte Standort. Blüht vor dem Laubaustrieb, gute Bienenweide, gelbe Herbstfärbung. Als Einzelbaum, Wegebegleitpflanzung oder als Windschutz sehr gut geeignet.

Stieleiche (Quercus robur)

Sommergrüner, stattlicher Baum mit ausladender Krone, in ganz Deutschland verbreitet entspricht sie am ehesten der Deutschen Eiche. Sie wachen besonders gut auf frischen Böden, ertragen größere klimatische Schwankungen und können sehr alt werden.

Traubeneiche (Quercus petraea)

Vielseitig verwendbare Baumart, typischer Waldbaum an trockenen Hängen. Als Straßenbaum, Hofbaum und Einzelbaum, in der Feldflur sehr gut geeignet. Sehr widerstandsfähig; bevorzugt trockene, warme Standorte.

Winterlinde (Tilia cordata)

Typischer Baum der Ebene und des Hügellandes In der Ortslage als Straßen-, Hof- sowie als Einzelbaum im Feld geeignet. Wegen Honigtaubildung nicht an Dauerparkplätzen verwenden. Sehr widerstandsfähig und robust; bevorzugt etwas feuchtere und kühlere Standorte, sonst keine besonderen Bodenansprüche. Bienenweide.

Sträucher/Hecken

Feldahorn (Acer campestre)

Bekanntes Heckenpflanze und Wildgehölz, anspruchslos; Verwendung als Windschutz und für die freie Landschaft. Wird ca. 4 m hoch.

Gemeine Heckenkirsche (Lonicera xylosteum)

Aufrecht, breitwüchsiger Hecken- und Deckstrauch. Höhe bis zu 2 m. Früchte ungenießbar; leidet nicht unter Wildverbiß.

Hainbuche (Carpinus betulus)

Sehr häufig verwendeter Heckenstrauch, bevorzugt für geschnittene mittelhohe bis hohe Sichtschutzhecken (ohne Dornen). Höhe freiwachsend bis 12 m, geschnitten bis 2 m. Keine besonderen Standort- und Bodenansprüche. Pflanzendarf für geschnittene Hecke 3 Pflanzen/m.

Haselnuß (Corylus avellana)

Wegen seiner eßbaren Nüsse häufig angepflanzter Großstrauch. Höhe 5-7 m. Bevorzugt, feuchte, gut durchlüftete, warme Böden.

Hundsrose (Rosa canina)

Gedrungener bis 2 m hoher Strauch. Die Blüten sind lebhaft rosa. Sie stellt geringe Standortansprüche und wächst auf allen Böden. Radikaler Rückschnitt wird von der Pflanze gut vertragen.

Kornelkirsche (Cornus mas)

Heimisches Landschaftsgehölz, anpassungsfähig und anspruchslos; ausgezeichnete Bienenweide und beehrtes Vogelnährgehölz. Blüht vor dem Blattaustrieb.

Liguster (Ligustrum vulgare)

Schnellwüchsiger Strauch ohne besondere Ansprüche; für Hecken und freie Landschaft.

Höhe allgemein um 2 m. Die dunkelgrüne Belaubung bleibt bis in den Winter erhalten. Gutes Vogelschutzgehölz.

Pfaffenhütchen (Euonymus europaeus)

Häufiger Strauch der natürlichen Hecken und Waldränder. Höhe 2-4 m. Bevorzugt nährstoffreiche, halbschattige und kalkhaltige Standorte.

Roter Hartriegel (Cornus sanguinea)

Heimisches Landschaftsgehölz, anpassungsfähig und anspruchslos; ausgezeichnete Bienenweide und beehrtes Vogelnährgehölz. Herbstfärbung rot. Wird bis 4 m hoch.

Weißdorn (Crataegus monogyna)*

Ökologisch besonders wertvoller Heckenstrauch. Besonders geeignet für mittelhohe geschnittene Hecken (mit Dornen). Höhe freiwachsend 3-5 m, geschnitten bis 2 m. Für geschnittene Hecken: 3 Pflanzen/m.

Wolliger Schneeball (Viburnum lantana)

Bis 4 m hoher, raschwüchsiger Hecken- und Deckstrauch; schattenverträglich. Bietet gute Nistmöglichkeiten für Vögel. Die Beeren sind Vogelfutter. Gedeiht gut auf Wassermangel standorten; leidet nicht unter Wildverbiß.

Kletterpflanzen

Efeu (Hedera helix)

Bekannte, zur Wand- u. Mauerbegrünung gut geeignete, immergrüne, langsam wachsende Kletterpflanze. Gedeiht am besten in nicht zu sonniger, halbschattiger Lage. Der Boden sollte nicht zu trocken sein. Eine Pflanze reicht für 10 - 20 qm Wandfläche.

Schlingknöterich (Polygonum aubertii)

Sommergrüner, sehr starkwüchsiger Strauch mit sehr langen Jahrestrieben zur schnellen Berankung von Mauern. Blüte weiß, in rauhaarigen Blütenständen. Ohne besondere Bodenansprüche, liebt sonnige Lagen. Wird mit Rankhilfe bis 15 m hoch.

Waldrebe (Clematis vitalba)

Sommergrüner Strauch der mit Hilfe von Rankgerüsten windend und kletternd Wände- und Mauern begrünt. Gedeiht am besten in nicht zu sonnigen, halbschattigen Lagen. Der Boden sollte feucht sein.

Wilder Wein (Parthenocissus 'Veitchii')

Zur Wand- oder Mauerbegrünung besonders geeignet. Selbstklimmende, sommergrüne und raschwüchsige Kletterpflanze mit schöner Herbstfärbung. Haftet mit Haftwurzeln an jeder Oberfläche. Bevorzugt sonnige Lage; keine besonderen Bodenansprüche. Eine Pflanze reicht für 10 - 50 qm Wandfläche.